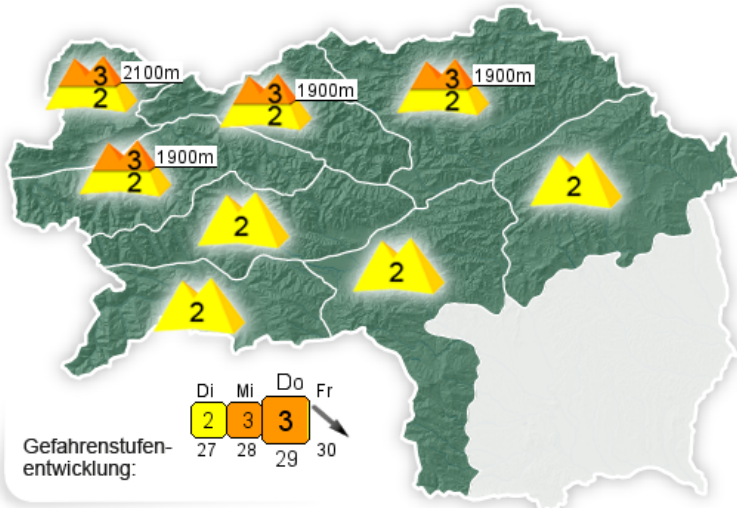




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 29.03.2018**  
(herausgegeben: Mittwoch, 28.03.2018, 16:38 Uhr)

## Höhere Lagen



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Triebschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht  
innerhalb frischer  
Schneeeauflage

Regionen:

- R1 Nordstau- gebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## In den Hochlagen der Tauern und Nordalpen erhebliche, sonst mäßige Schneebrettfahrer.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Hochlagen der Nordalpen und der Tauern-Nordseite mit erheblich, sonst mit mäßig beurteilt. Zu beachten ist in erster Linie der Triebschnee in den Hochlagen oberhalb von ca. 1.900m, der sich frisch im Ostsektor gebildet hat, wegen wechselnder Windrichtungen in den letzten Tagen aber auch in den übrigen Expositionen nicht ganz auszuschließen ist. Die Gefahrenstellen finden sich vorwiegend in steilen, kammnahen Einfahrten, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden: Vor allem an den Übergängen von schneearmen zu schneereicheren Zonen ist hier eine Schneebrettauslösung auch bei geringer Zusatzbelastung möglich. In tieferen Lagen ist es hingegen der feuchte Neuschnee, der an steilen Hängen bei Belastung flächig abrutschen und zum Absturz bzw. zur Verschüttung eines Tourengehers führen kann.

### Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag sind alpenordseitig bis zu 25cm Neuschnee gefallen, der Niederschlagsschwerpunkt lag im Toten Gebirge. Mit dem zunehmend stärker werdenden Westwind hat sich an den windabgewandten Hangzonen der Hochlagen frischer Triebschnee gebildet, welcher störanfällig weichere, kältere Schneeschichten überdeckt. Im Mittelgebirge bindet der pappig/feuchte Neuschnee schlecht mit dem Harschdeckel der Altschneedecke. In tiefen Lagen hat der Regen den Schnee sulzig werden lassen.

### Wetter

Eine Höhenströmung aus West bis Südwest sorgt am Gründonnerstag auf den steirischen Bergen für eher unbeständiges Wetter. Immer wieder ziehen hohe und mittelhohe Wolken durch, die auch für etwas Niederschlag sorgen, wobei der Schwerpunkt am Vormittag eher im Norden und am Nachmittag im Süden liegt. Die Schneefallgrenze pendelt zwischen 900 und 1.100m. Der anfangs noch mäßig starke Westwind dreht bis zum Nachmittag schwächer werdend über Süd nach Südost. Die Mittagstemperaturen liegen in 2.000m bei -4 Grad und in 1.500m bei 0 Grad.

### Tendenz

Am Karfreitag überall freundlich und recht mild, am Karsamstag stürmischer Südföhn, im Norden Regen ab dem Nachmittag bis 1.900m hinauf, in der Nacht dann auch im Süden. Am Ostersonntag Winddrehung auf Nordwest, Schnee fällt bei stürmischem Wind bis in höhere Tallagen. Der Ostermontag wird aus heutiger Sicht der schönste Tag des Osterwochenendes. Mit der Erwärmung und dem Regeneintrag steigt die Gefahr von Nassschneelawinen, Gleitschneelawinen und Wechtenbrüchen ab Karfreitag an, ab Sonntag zählt wieder der Triebschnee zum Hauptproblem.

Der nächste Prognosebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

